

Wir sammeln im gesamten Pfarrgebiet. Erfreulich, daß immer auch junge Mitarbeiter dabei sind. Aber gerade deshalb brauchen wir auch erwachsene Mitglieder! Bitte unbedingt bei Mitglied Albert Pitzl melden, der die Aktion vorbereitet und den Überblick haben muß.

#### Für die Vorstandschaft

- . Mittwoch, 7.3.90, 19.30 Uhr, außerordentliche Bezirksversammlung im Kolpinghaus.
- . Samstag, 10.3.90, Diözesanversammlung in Regensburg.
- . Montag, 26.3.90, 20.00 Uhr, Pfarrheim: Vorstandssitzung.

#### Aus unserer Kolpingsfamilie

In die ewige Gemeinschaft mit Gott wurde am 27.11.1989 Frau Hildegard Gleißl gerufen. Wir haben beim Gottesdienst am 3.1.90 ihrer gedacht und wollen es gerne weiterhin tun. Ihrem Gatten und ihren Kindern gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Neu in unserer Gemeinschaft: Stefan Edenharter, Hainsacker, Einhauser Str. 21 (Jahrgang 1974). Wir wünschen uns ja sehr, daß gerade auch junge Menschen zu uns kommen!

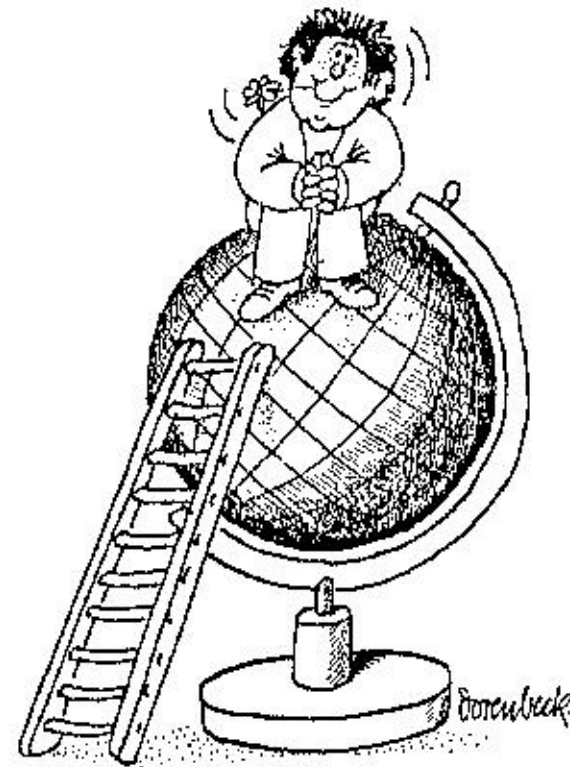


Zum 65. Geburtstag gratulieren wir herzlich Herrn Matthias Wagner (am 23.2.1990). Wir wünschen ihm noch viele gute und rüstige Jahre. Auch wenn er mit seiner Gattin im Januar nach Eitlbrunn gezogen ist, möge er uns verbunden bleiben und oft zu den Versammlungen kommen können.

Am 7. März kann unser Mitglied Franz Niedermeier seinen 50. Geburtstag feiern. Auch ihm herzliche Glück- und Segenswünsche. Er arbeitet seit der Gründung der KF in der Vorstandschaft mit!

# KOLPING

Programm der Kolpingsfamilie Hainsacker für  
Februar und März 1990



Adolph Kolping

**Gott  
hat die Welt  
nicht  
für einen,  
sondern für  
viele geschaffen.**

Liebe Mitglieder!

Ganz im Sinne Kolpings hat unsere Gemeinschaft gehandelt (vgl. Kolpingwort Seite 1) und den Erlös aus der Nikolausaktion und aus der Christbaumaktion (DM 1.400,-) weitergeschenkt für das Projekt der Pfarrei: so können wieder zwei Monatsgehälter finanziert werden für den Religionslehrer in Bethlehém. Letztlich geht es dabei um ein echtes Zeichen der Solidarität mit den palästinensischen Christen in ihrer so schwierigen Situation.

Diese Gesinnung wollen wir weiter wachsen lassen. Wenn es um Mitmenschen und gar Mitchristen in der Welt geht, denen wir helfen können, dann sind wir gerne dabei. Wer das Kolpingblatt aufmerksam liest, weiß, wie sehr sich das Kolpingwerk weltweit engagiert (und deshalb großes Ansehen genießt und nicht zuletzt deshalb auch weltweit gesehen enorm wächst).

Eine herzliche Einladung von der Vorstandschaft zu unseren Veranstaltungen: die eine Versammlung ist "nur" ein Schafkopfabend. Dahinter steckt die Auffassung, daß geselliges Beisammensein in sich etwas Kostbares ist. Je mehr wir miteinander reden, desto besser kennen wir uns, desto mehr mögen wir uns, desto besser wachsen wir zusammen, desto mehr werden wir solidarisch mit unserer Gemeinschaft und ihren Aktivitäten.

Und die 2. Veranstaltung ist religiöser Art: miteinander beten, miteinander den Glauben erleben, miteinander Kirche sein wollen, das ist ja ein ganz entscheidendes Spezifikum einer Kolpingsfamilie: Männer und Frauen und junge Leute, die Kirche leben wollen!

Ein Wunsch bleibt bestehen: wenn Kolping ein gutes Programm hat und die Ziele stimmen (und das ist so), dann muß unsere KF einfach noch wachsen an Zahl und an Gewicht in der Pfarrgemeinde. Wer nicht wirbt, der stirbt! Wir können mit guten Argumenten werben und wir sollten es tun, das nimmt sich vor und darum bittet Euch Euer Präses

Helmut Fink

## UNSER PROGRAMM

Montag, 12.2.90, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Schafkopfabend.

Für alle, die gerne schafkopfen, und für alle, die einfach im Gespräch beisammensitzen wollen.

Sonntag, 18.2., 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Ein Bißchen kurz zwar (seit der Pfarrgottesdienst erst um 10.00 Uhr beginnt), aber immer noch lohnend!

Dienstag, 27.2.20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Sonntag, 4.3.

Besinnungstag der Kolpingsfamilien des Bezirks in St. Anton, Regensburg, mit Bezirksvizepräses Franz Matok (Burgweinting). Von 9.00-15.00 Uhr.

Ein Tag, der sich lohnt! Bitte teilnehmen, wer es ermöglichen kann (Anmeldung erbeten bis 8 Tage vorher beim Vorsitzenden).

Montag, 12.3., 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Besinnung an Wegkreuzen.

Der Weg im Schweigen führt uns wieder zum Scheuerer Kreuz, zum Baierner Kreuz, bei guten Wegverhältnissen auch zum Schild-Kreuz, dann zum Kriegerdenkmal, zum Friedhofskreuz. Jeweils mit Besinnung und Gebet.

Abschließend sind wir noch im Pfarrheim beisammen

Sonntag, 25.3., 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Dienstag, 27.3., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Samstag, 31.3., ab 8.00 Uhr, Schulgasse

Altkleider- und Altpaniersammlung des Bezirks.



Herzliche Glückwünsche zum besonderen Geburtstag unseren Mitgliedern  
Siegfried Schewior, Hainsacker, Tulpenweg-  
weg 4 (50 Jahre am 13. April 1990);  
Albert Pitzl, Hainsacker, Tulpenweg 3 (50  
Jahre am 30. April 1990).  
Wir wünschen noch viele gute Jahre unter  
Gottes Segen.

PFARRGEMEINDERATSWAHL: Für Kolpingleute nicht nur eine Selbstverständlichkeit, daß sie am 20. Mai zur Wahl gehen, sondern daß sie auch Ausschau halten nach geeigneten Kandidaten bzw. sich selber der Kandidatur nicht verweigern (siehe Seite 2).

PRIESTERJUBILÄUM: Den 24. Juni merken wir uns schon vor für den Festgottesdienst in Oppersdorf zusammen mit Prof. Dr. Baumgartner, der sein silbernes Priesterjubiläum feiern kann.

VORSTAND: Die Mitglieder der Vorstandschaft haben ihre nächste Sitzung am Montag, 14. Mai 1990.

*Kirche lebt vor allem dort,  
wo Menschen  
in ihrem Alltag ihr Leben  
im Geist Christi  
miteinander teilen,  
und glaubend, hoffend  
und liebend unterwegs sind  
zum Reich Gottes.*



# KOLPING

Programm der Kolpingsfamilie Hainsacker für  
April und Mai 1990



**Die falsche  
Frömmigkeit  
ist schlimmer  
als die  
offenbare  
Sündhaftigkeit.**

Adolph Kolping

Liebe Kolpingvereine KF!

Kolping-Worte sind meist markante Worte, auch das: "Die falsche Frömmigkeit ist schlimmer als die offenbare Sündhaftigkeit." Schlimmer, weil das Fehlverhalten kann ich merken und dagegen angehen, falsche Frömmigkeit sitzt dagegen tief und wird gar nicht als solche bemerkt.

Falsche Frömmigkeit ist es,

. zu sagen, ich rette meine Seele, was geht mich die Welt an;

. sein Seelenheil zu pflegen und sagen: Politik ist schmutziges Geschäft, ich halte mich da raus;

. nur den eigenen Kirchturm zu sehen und die Not, die die Probleme in unserer Welt zu übersehen, geschweige denn zu helfen,

Kolping sagt da nichts Neues, wenn er von der vierfachen Ebene spricht, in der Christen sich zu bewähren haben (Ehe/Familie, Beruf, Kirche, Gesellschaft).

Bei jeder kirchlichen Trauung werden die Brautleute so gefragt: "Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute ihre Aufgaben in Ehe und Familie, in Kirche und Welt zu erfüllen?"

Das Besondere bei Kolping ist, daß er dazu auch befähigen will und daß er solche Hilfe für die richtige Frömmigkeit, die in die Welt hineinwirkt, in der Gemeinschaft sieht, die stützt und bildet. Das ist die Idee des Kolpingwerkes bis heute geblieben.

In die Gesellschaft hineinwirken aus christlichem Geist, das ist auch der Auftrag, den die neugewählten Gemeinderäte übernommen haben. Wir freuen uns, daß gleich vier Mitglieder unserer KF in den Gemeinderat der Gemeinde Lappersdorf gewählt worden sind: Johann Auburger, Karl Engl, Otmar Rohrwild, Siegfried Schwior. Herzlichen Glückwunsch und ein Kolpingwort mit auf den Weg: "Es ist keine Zeit zu feiern, zuzuschauen, gewähren zu lassen, bloß zu jammern, sondern es ist Zeit zu handeln, Zeit zu wirken, und zwar für jeden ohne Unterschied, wie es ihm nach Maßgabe seiner Kräfte nur möglich ist".

Daß unsere Veranstaltungen hilfreich sein können im Bemühen um die richtige, der Welt zugewandte Frömmigkeit, das wünscht Euch

*Paul Präses*

## UNSER PROGRAMM

Sonntag, 22.4., 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen,

Montag, 23.4., 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Was tun Gemeinde und Landkreis für den Umweltschutz?" Referent: Fritz Anetzeder, Karetli.  
Das Thema "Müll und Umwelt" ist noch lange nicht ausdiskutiert. Bei dieser Monatsversammlung kommen sicher aktuelle Fragen zur Sprache.

Dienstag, 24.4., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegeln.

Montag, 14.5., 19.30 Uhr

Marienfeier der Kolpingsfamilien des Bezirks in der Pfarrkirche Herz Marien. Ausrichter: KF Herz Marien  
Abfahrt am Pfarrheim: 19.00 Uhr.

Sonntag, 20. Mai 1990

Pfarrgemeinderatswahlen.

Montag, 21.5., 20.00 Uhr, Pfarrheim

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG.

-Berichte des Schriftführeres, des Kassiers, der Kassenprüfer, des Vorsitzenden, des Präses.  
Film "Für eine bessere Zukunft - das Kolpingwerk in Nordostbrasilien".

Zur Jahreshauptversammlung werden hiermit alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Dienstag, 22.5., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegeln.

Donnerstag Christi Himmelfahrt, 24.5., 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.



Dienstag, 14.8., 20.00 Uhr, Gaststätte Prössl  
Kegeln.

Mittwoch, 15.8., 10.15 Uhr, Pfarrheim  
Frühschoppen.



Herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied  
Josef Prüll zum 60. Geburtstag am 31. Juli.  
Als neues Mitglied begrüßen wir herzlich  
Frl. Tanja Seidl, Lorenzen, Lärchenstr. 2.



Nur wer gedankenlos  
seiner äußeren Pflicht  
nachgeht,  
findet bei jedem Geschäft  
**Langeweile.**

Adolph Kolping

# KOLPING

Programm der Kolpingsfamilie Hainsacker für  
Juni, Juli und August 1990



**Der Gott,  
der die Alpen  
aufgetürmt hat,  
hat auch  
die Pfade gezeigt,  
die über  
die Berge  
führen.**

Adolph Kolping

Liebe Mitglieder,

dem neuen Gemeinderat gehören vier Mitglieder unserer Kolpingsfamilie an. Darüber freuen wir uns, weil es ganz im Sinne Kolpings ist, Verantwortung zu übernehmen gerade auch dort, wo es um das Wohl anderer geht und wo Entscheidungen aus christlicher Sicht und Verantwortung heraus getroffen werden können. Wir wünschen den Gemeinderäten viele gute Ideen und Ausdauer, sie zu verfolgen. Ein Wort Kolpings sei auf den Weg gegeben (vgl. Seite 1):

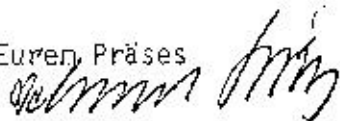
"Also nur guten, fröhlichen und frischen Mut, und wenn das Stück Arbeit auch noch so riesig aussehen sollte. Der große Gott, der die hohen Alpen aufgetürmt hat, der das ungeneure Weltmeer ausgegossen, hat auch die Pfade gezeigt, die über die Berge führen, und das Holz leicht gemacht, daß es auf dem Wasser schwimmt, und Wind dazu, daß man rund um die Erde segeln kann".

Die Vorstandschaft legt Euch das Programm für Juni, Juli und August vor. Etwas Besonders ist sicher die Führung "Juden in Regensburg", aber auch die anderen Veranstaltungen sind es wert, besucht zu werden, und sei es "nur", um einander zu sehen und miteinander zu reden.

Worum wir alle Mitglieder bitten, sei wieder vorgetragen: wir sollten Ausschau halten und andere ansprechen. Von selber kommen die wenigsten. Ein gutes Wort, ein Anstoß kann entscheidend sein. Wir bitten Euch darum.

Wir wünschen uns gerade auch junge Leute in unserer Gemeinschaft. Jugendgruppen, von der Pfarrei aus, von der Kolpingsfamilie aus, müssen ein Schwerpunkt der nächsten Zeit sein.

Gute Wünsche und herzliche Grüße von Euren Präses



"Sieh, deswegen sind wir erst eigentlich Freunde, daß wir uns gegenseitig nicht nur die Zeit vertreiben und aufheitern, sondern auch in ernstesten Stunden dichter aneinanderreihen, einer dem anderen seine Ansichten und Meinungen unverkohlen, treu und gewissenhaft mitteilt, daß man sich aneinander stärkt zu einem Zwecke, den man einzeln nicht erreichen würde". Kolping



Herzlich gratulieren wir unserem Mitglied Leonhard Summer und seiner Gattin zur Geburt des Sohnes Andreas am 27. April 1990.

## UNSER PROGRAMM

Sonntag, 17.6., 10.15 Uhr, Pfarrheim  
Frühschoppen.

Montag, 18.6.

"Juden in Regensburg", Führung durch Herrn Ehm (Synagoge, Friedhof usw.).  
Abfahrt am Pfarrheim: 18.00 Uhr, Beginn der Führung um 18.30 Uhr am jüdischen Friedhof (im Stadtpark, Eingang Schillerstraße). Fahrgemeinschaften. Mitfahren ohne weiteres möglich.

Dienstag, 19.6., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl  
Kegeln.

Sonntag, 24.6.

Wir feiern mit der Pfarrgemeinde das 25jährige Priesterjubiläum von Prof. Dr. Konrad Baumgartner.  
9.00 Uhr Aufstellen zum Kirchenzug in Oppersdorf  
9.15 Uhr Kirchenzug  
9.30 Uhr Festgottesdienst vor dem Dorfheim (bei eindeutig schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)  
Alle Mitglieder sind zur Teilnahme und Mitfeier eingeladen.

Dienstag, 10.7.

Radtour zum Adlersberg. Rückkehr/Brotzeit.  
Abfahrt am Pfarrheim: 19.00 Uhr.

Dienstag, 17.7.20.15 Uhr, Pfarrheim  
Kegelabend.

Sonntag, 22.7., 10.15 Uhr, Pfarrheim  
Frühschoppen.

Dienstag, 24.7., 19.30 Uhr, Pfarrgarten

Sommerfest, zusammen mit dem Kath. Frauenbund.  
Gemütliches Beisammensein. Es gibt u.a. Hammelbraten und Fassbier.



Am Samstag, 8. September, werden unsere Mitglieder Alexandra Schild und Klaus Gleißl kirchlich getraut. Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit und wünschen ihnen einen glücklichen gemeinsamen Weg unter Gottes Segen.



Unser Mitglied Sebastian Heyder hat Grund zum Feiern: Am 28. August konnte er mit seiner Gattin Anna den 50. Hochzeitstag begehen. Und am 11. Dezember feiert er seinen 80. Geburtstag. Die Kolpingsfamilie gratuliert in dankbarer Verbundenheit und wünscht von Herzen, daß er rüstig und gesund noch viele gute Jahre mit seiner Gattin geschenkt bekommt.

Mann und Frau müssen, soll von Glück die Rede sein, in ihrem Denken, Wollen und Wirken harmonisieren, d. h. durch und durch zusammenstimmen, dann, aber auch nur dann, kann ein Segen aus zwei Herzen quellen, die eins sind.

# KOLPING

Programm der Kolpingsfamilie Hainsacker für die Monate  
September u. Oktober 1990

*Selbst wenn Zeiten kommen, in denen ihr als Vater oder Mutter meint, euerer Kinder würden der Faszination diesseitiger Erwartungen und Verheißungen erliegen, zweifelt nicht: Sie werden immer wieder danach ausschauen, ob ihr selbst Jesus Christus als Einschränkung oder als die Begegnung eueres Lebens, als Freude und Quelle der Kraft im Alltag empfindet.*

Johannes Paul II.  
1987 in Augsburg

Liebe Jugendliche, die Kirche braucht euer Begeisterung und euer Großzügigkeit, um der Welt die frohe Nachricht des Evangeliums zu bringen. Ihr wißt, daß da und dort ältere Menschen nach einem schwierigen Weg oder durchgemachten Prüfungen von Furcht oder Überdruß befallen werden und den Elan, der jeder christlichen Berufung eigen ist, nicht mehr in genügendem Maß im Dienst der evangelischen Botschaft stehen. Hier braucht die Kirche das Zeugnis eurer Hoffnung und eures leidenschaftlichen Einsatzes, um ihren Auftrag besser zu erfüllen. Gebt euch nicht damit zufrieden, passiv zu kritisieren oder darauf zu warten, daß die Personen oder Institutionen besser werden. Geht auf die Kirchengemeinden, die Personalgemeinden, die verschiedenen Bewegungen und Gemeinschaften zu und bringt ihnen geduldig die Kraft eurer Jugend und die Gaben, die ihr erhalten habt. Unterstützt vertrauensvoll jene, die ein Dienstant in der Kirche innehaben; sie sind euer Diener im Namen Jesu, in dieser Hinsicht seid ihr auf sie angewiesen. Die Kirche braucht es, daß ihr dabei seid und teilnehmt. Wenn ihr euch im Innern der Kirche haltet, werdet ihr zwar manchmal von den Spaltungen, den internen Spannungen und den Unzulänglichkeiten ihrer Mitglieder abgestoßen, doch empfangt ihr von Christus, der das Haupt der Kirche ist, sein Wort der Wahrheit, sein eigenes Leben, den Atem der Liebe, der euch befähigt, treu zu lieben und euer Leben gelingen zu lassen, indem ihr es in froher Hingabe für die anderen aufs Spiel setzt.

Johannes Paul II. 1986 in Taipe

KOLPING - Gemeinschaft für Jung und alt

das steht auf einem Aufkleber des Kolpingwerkes. Richtig ist, daß wir auch junge Leute in unseren Reihen haben. Zu sehen ist aber auch, daß es nicht viele sind und daß bei den Veranstaltungen die Erwachsenen meist unter sich sind.

Was können wir tun?

-Von der Pfarrgemeinde auf versuchen, möglichst viele Kinder und Jugendliche in Gruppen einzuladen, soweit wir dafür geeignete Jugendliche und Erwachsene als Gruppenleiter finden.

-Von Kolping aus Interesse zeigen und wissen lassen, daß sie als Mitglieder sehr willkommen sind.

-Nochmals von Kolping aus: Verständnis zeigen, daß das Programm sich größtenteils gruppenintern abspielt; aber versuchen, das eine oder andere gemeinsam zu tun, z.B. in den nächsten beiden Monaten: Unterstützung der Jugendaktion am Weltmissionssonntag und gemeinsame Durchführung einer A. Kleider- u. Altpapieraktion (darüber ist aber vom Vorstand noch Beschluß zu fassen).

Eins ist klar: Jugend ist die Zukunft der Kirche, Zukunft des Kolpingwerkes. Wer etwas für die Jugend tut, investiert etwas in die Zukunft.

*Elke Hermanns*  
*Präsident*

## UNSER PROGRAMM

Dienstag, 11.9., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl:  
Kegelabend.

Sonntag, 16.9., 10.45 Uhr, Pfarrheim:  
Frühschoppen.

Montag, 17.9., 20.00 Uhr, Pfarrheim:

Diavortrag: "Wandern in Südtirol - Entdeckungen am Wege". Gehalten von Elisabeth u. Georg SÜß, Hainsacker.

Dienstag, 9.10., 20.00 Uhr, Pfarrheim:

Erntedankfeier, zusammen mit dem Kath. Frauenbund. Wie in den Jahren vorher halten wir zuerst Erntedankbesinnung. Dann sind wir bei einer guten Brotzeit im Gespräch beieinander.

Der Kegelabend entfällt.

Sonntag, 14.10., 10.45 Uhr, Pfarrheim:

Frühschoppen.

Sonntag, 28.10. ab 8.45 Uhr den Tag über im Pfarrheim:

Jugendaktion zum Sonntag der Weltmission: Einfacheres Essen, Kaffee/Kuchen, Einkauf im Eine-Weit-Laden.

( Außerdem:

• Sitzung der Vorstandschaft am Montag, 15.10.1990 im Pfarrheim (20.00 Uhr).

• Bezirksversammlung des Kolpingwerkes 1990 im Pfarrsaal Herz Marien Rgsbg. Thema: "Familie, unsere Zukunft - Jung und Alt unter einem Dach."

Samstag, 20.10.1990, 9.00-15.00 Uhr.



föhren, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Samstag, 15.12., ab 8.00 Uhr

**Christbaumverkauf.**

Unser Arbeitseinsatz beginnt um 7.15 Uhr in der Schulgasse. Mit dem Erlös aus dieser Aktion (und aus der Nikolausaktion) haben wir alle Jahre soziale Projekte fördern können. So ist es auch wieder gedacht.

Sonntag, 16.12., 10.45 Uhr, Pfarrheim

**Frühschoppen.**

Jahr des Heiles 1991

Sonntag, 13.1.1991, 10.45 Uhr, Pfarrheim

**Frühschoppen.**

Dienstag, 15.1.1991

**Abendwanderung.** Wir treffen uns am Pfarrheim und gehen um 19.00 Uhr los Richtung Lorenzen. Einkehr in der Gaststätte Heyder, Lorenzen. Rückkehr mit PKW möglich.

Montag, 21.1., 20.00 Uhr, Sitzung der Vorstandschaft in Pfarrheim.

## **Adolf Kolping**

**A**m 4. Dezember jährt sich der Todestag des Gesellenvaters Adolf Kolping (1813-1865). Er wuchs in einer Zeit auf, die mit ihren vielen und großen Problemen unserem Jahrhundert sehr ähnelt. Unter dem Druck der armen Verhältnisse seines Elternhauses wählte Adolf Kolping zuerst den Schusterberuf. Auf seiner Wanderschaft durch Deutschland lernte er die Not und die Gefahren der Handwerkerjugend selbst kennen. Sein langgehegter Wunsch, Priester zu werden, ging erst im Alter von 32 Jahren in Erfüllung. Nach seiner Priesterweihe lernte er als Kaplan in Elber-

feld den katholischen Gesellenverein kennen, schloß sich ihm engagiert an und wurde bald zweiter Präses dieser Vereinigung. Die Idee dieser so wichtigen Einrichtung nahm er mit an seine nächste Wirkungsstätte, nach Köln. Dort gründete er einen weiteren Gesellenverein; andere folgten in allen deutschsprachigen Ländern. Für seine Zeit wurde Adolf Kolping zu einem echten Volkserzieher. Er gehört zu den Männern der Kirche, die den Dienst am Mitmenschen zu ihrer Lebensaufgabe machten.

# **KOLPING**

Programm der Kolpingsfamilie Hainsacker für die Monate November und Dezember 1990 u. Januar 1991.

Es gibt nicht gesonderte Gebiete, es gibt gar keine bloß politische und eine bloß religiöse Welt, ebensowenig als im lebendigen Leben der menschliche Leib sich trennen kann von der lebendigen, ihm angehörenden Seele..

Der Staat ohne Religion ist wie ein Mensch ohne Gewissen und Gottesfurcht, dem kein besonnener Mensch Leib, Leben und Eigentum anvertrauen wird.

Das Gebet ist eine gewaltige Macht, auch wenn die Interessen-Politiker sie gar nicht anerkennen wollen.

Ich habe einmal die feste Überzeugung, daß in der großen Weltpolitik die frommen Vater unser völlig soviel gelten als der Verstand der Verständigsten.

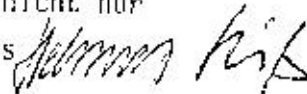
Adolph Kolping

## UNSER PROGRAMM

Ist Euch schon aufgefallen, daß im Kolpingblatt sehr viele Resolutionen abgedruckt sind, Stellungnahmen des Kolpingwerkes, der Kolpingjugend usw., zu allen möglichen Vorgängen in Staat und Gesellschaft, zu Gesetzesvorlagen, zur Familienpolitik, zur Wiedervereinigung, zu bevorstehenden Wahlen usw. Im Programm unserer Kolpingsfamilie kommt all das nicht oder nur wenig zur Sprache. Umso wichtiger ist es, daß wir ins Kolpingblatt hineinschauen und uns informieren.

Kolping hat zu allen Vorgängen seiner Zeit klar Stellung genommen von der christlichen Sehweise her (vgl. Seite 1). Wir dürfen uns da nicht davonstehlen. Ein wenig haben wir es auch in der Hand, welche gesellschaftlichen Kräfte am Werk sind, ob das Ja zu Kind und Familie auch eingelöst wird in Gesetzen und Maßnahmen, ob das ungeborene Leben geachtet wird, ob der Sonntag weiter ausgehöhlt wird oder nicht. Niemand kann es uns verwehren, unsere Stimme zu erheben, auch wenn wir als Christen nicht das Monopol haben, daß nur unsere Sicht des Lebens und der Dinge verwirklicht werden muß. Das gilt nicht nur an Wafitagen, meint sicher nicht nur

Euer Präses



- \* Wir trauern um das verstorbene Mitglied Siegfried Schewior und seine Ehefrau Elisabeth, die bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kamen. Herr Schewior war 2. Bürgermeister der Gemeinde Lappersdorf, Gründungsmitglied unserer KF, viele Jahre auch in der Vorstandschaft. Den leidgeprüften Kindern gilt unsere Anteilnahme. Das Gedenken des Gebetes schenken wir den Eheleuten Schewior persönlich und in unserer Gemeinschaft.
- \* Die Altkleider- und Altpapieraktion war zwar von der gesammelten Menge her ein guter Erfolg (3.11.90: 19,1 Tonnen Altpapier, 5,37 Tonnen Altkleider). Der Erlös freilich ist wegen der schlechten Preise minimal. Allen Helfern einen herzlichen Dank, auch den Firmen, die wieder unentgeltlich die LKW's zur Verfügung stellten. Wie es mit den Sammlungen weitergeht, müssen wir abwarten (Papiertonnen ab 1991!).
- \* Herzlich gratulieren wir unseren Mitgliedern Stefanie und Stefan Königsberger (Hainsacker) zur Geburt ihrer Tochter Corinna.  
"Ich liebe die Kinder, sagt Gott, weil mein Bild in ihnen noch nicht getrübt ist" (Michael Quoist).

Samstag, 3.11., ab 8.00 Uhr, im Pfarrgebiet  
Altkleider- und Altpapiersammlung.

Montag, 5.11., 20.00 Uhr, Pfarrheim  
Kirche in Indien. Begegnung mit Pater Georg Pradeep (Indische Missionsgesellschaft, IMS).  
Es wird kein großer Vortrag sein, sondern mehr ein Rundgespräch mit Pater Georg, der ja oft in Lorenzen zelebriert, mitunter auch in Hainsacker und Oppersdorf.

Dienstag, 6.11., 20.00 Uhr, Gaststätte Prüßl  
Kegelabend.

Sonntag, 11.11., 10.45 Uhr, Pfarrheim  
Frühschoppen.

Dienstag, 4.12., 20.00 Uhr, Gaststätte Prüßl  
Kegelabend.

Mittwoch, 5.12., ab 17.00 Uhr  
Nikolausaktion. Wir wollen wieder 4 Mannschaften zusammenbringen. Viele Familien sind dankbar für diesen Dienst. Für die Akteure ist es freilich ein anstrengender Abend. Wer meldet sich (im Pfarrbüro) freiwillig?

Freitag, 7.12.  
KOLPING-GEDENKTAG.  
Neben der Jahreshauptversammlung unsere wichtigste Veranstaltung.  
19.00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche, anschließend Versammlung im Pfarrheim mit Kurzvortrag von Präses Süß (Kolping für uns!?). Jahresrückblick, Neuaufnahmen und gemütliches Beisammensein bei Punsch und Gebäck.

Samstag, 8.12., 8.00 Uhr Treffpunkt am Pfarrheim  
Christbaumschlagen. Mit unserem Mitglied, Herrn Matthias Wagner können wir diese Aktion wieder durch-